

POLARFORSCHUNG

Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung
und dem Deutschen Archiv für Polarforschung

Präsident des wissenschaftlichen Beirates: Prof. Dr. Bernhard Brockamp, Münster

1. Vorsitzender: ORR. Kapitän Alfred Ritscher, Hamburg

2. Vorsitzender und Schriftleiter: Studienrat Kurt Ruthe, Holzminden

Schatzmeister: Senator Max Naumann, Achim, Geschäftsf.: Karl.-H. Tiedemann, Kiel

Geschäftsstelle: Kiel Eckernförder Str. 1. Verlag: Weserland-Verlag, Holzminden

Postscheckkonto: Senator Max Naumann, Achim, Hannover 31 10

Versand der Zeitschrift nur an Mitglieder

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Band V – Jahrgang 30 – 1960 – Heft 1/2 – Erschienen: November 1961

Neue Ergebnisse der Polarforschung Symposium über wissenschaftliche Probleme der Grönlandforschung

*

Bericht über die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung in Münster/Westf.

Zum dritten Mal nach dem Kriege fand vom 11. bis 14. März 1961 eine Tagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung in Münster/Westf. statt.

Zuvor waren Tagungen 1951 in Kiel und 1959 in Holzminden gewesen.

An dem Treffen in Münster nahmen über 100 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland teil. Polarinstitute und verwandte Institutionen aus aller Welt sandten Grüße, für die auch hier nochmals gedankt sei.

Die Tagung in Münster stand unter dem Thema: „Neue Ergebnisse der Polarforschung“. Gleichzeitig wurde ein Symposium über wissenschaftliche, insbesondere geophysikalische Probleme der Grönlandforschung durchgeführt.

Im Rahmen dieser Tagung wurden folgende Vorträge gehalten:

- O. Abs, Mülheim: Der Pemmikan in der Ernährung moderner Polarexpeditionen.
- K. L. Andersen, Oslo: Kälteanpassung bei Tieren und Menschen.
- R. Arndt, Münster: Über eisseismische Untersuchungen im Zentralgebiet Grönlands auf der Internationalen Glaziologischen Grönland-Expedition.
- A. Bauer, Straßburg: Die Arbeiten der Internationalen Glaziologischen Grönland-Expedition 1957–60.
- B. Brockamp, Münster: Arbeiten der Gruppe Geophysik der Internationalen Glaziologischen Grönland-Expedition.
- B. Brockamp, Münster: Bedeutung und Aufgaben der Polarforschung.
- W. E. Davies, Washington: Glacial Geology of Northern Greenland.
- B. Fristrup, Kopenhagen: Dänische glaziologische Untersuchungen im Internationalen Geophysikalischen Jahr.

- J. Georgi*, Hamburg: Die Absolutwerte der 1929/31 in Grönland ausgeführten Strahlungs-Messungen.
- K. Gerke*, Frankfurt: Die Ergebnisse der barometrischen Höhenmessung bei der Internationalen Glaziologischen Grönland-Expedition 1959.
- M. Hochstein*, Münster: Über magnetische Untersuchungen auf der Internationalen Glaziologischen Grönland-Expedition.
- R. Hoisl*, Erding: Über gravimetrische Arbeiten der Internationalen Glaziologischen Grönland-Expedition.
- G. Korb*, München: Verstärkung der Himmelselligkeit durch eine Schneedecke.
- D. B. Krinsley*, Washington: Limnological Investigations at Centrum Sø, Northeast Greenland.
- M. J. Magnani*, Savona: Exploraciones en el Hielo Continental Patagónico.
- S. M. Needleman*, Washington: Soil Science Studies at Centrum Sø, Northeast Greenland, 1960.
- R. Novatti*, Buenos Aires: Pelagic Distribution of Birds in the Weddell Sea.
- D. C. Nutt*, Hanover: Significance and Techniques in the Study of Gas Bubbles in Ice.
- O. Reinwarth*, München: Überwinterung in Jarl Joset bei der Internationalen Glaziologischen Grönland-Expedition 1959/60.
- O. Schneider*, Buenos Aires: Aktivitäts-Indices für das Polarlicht.
- O. Schneider*, Buenos Aires: Die Polarlichtzone der südlichen Hemisphäre.
- A. Seher*, Münster: Fragen der Ernährung unter extremen Klimabedingungen.
- H. Stauber*, Zürich: Alpine geologische, glaziologische und hydrologische Forschungen und Erfahrungen zur besseren Erschließung der Polargebiete.
- G. Tidten*, Wolbeck: Ungewöhnliche Steinblock-Migrationen bei Bjönahamn, Eisfjord, Spitzbergen.
- A. Weidick*, Kopenhagen: Differential Behaviour of the Ice Cap Margin in the Julianehab District, West Greenland in Holocene Time.
- K. Wölcken*, Buenos Aires: Seismische Eisdicken-Messungen auf Novaja Semlja 1932/33.

Die Vorträge werden in diesem und den nächsten Heften unserer Zeitschrift veröffentlicht.

Neben den Vorträgen wurden Diskussionen und Gespräche über verschiedene Fragen der Polarforschung geführt.

Ein Ausflug nach der Wasserburg Vischering gab den Teilnehmern Gelegenheit zur Entspannung und persönlichen Fühlungnahme. Die Stadt Münster gab insbesondere für die ausländischen Gäste einen Empfang.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde ein Rechenschaftsbericht über die letzten Jahre gegeben. Der Geschäftsführer berichtete vom Treffen der Polarinstitute in Kopenhagen im August 1960. Er bat um Überlassung von Sonderdrucken entsprechender Arbeiten zur Verteilung an die Polarinstitute (siehe Sonderbeilage dieses Heftes).

Die nächste Tagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung ist für den 6.—9. Oktober 1963 in Karlsruhe vorgesehen.

Auch hier sei nochmals allen Vortragenden, Teilnehmern und Organisatoren der Tagung in Münster der herzlichste Dank des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung ausgesprochen.

Karl-Heinz Tiedemann, Kiel

Anmerkung der Schriftleitung

Die Zeitschrift „Polarforschung“ erscheint mit dem vorliegenden Heft 1960, das den V. Band eröffnet, in einem neuen Gewand. Größeres Format, besseres Papier und zweispaltige Satzweise kennzeichnen diese Umstellung. Aufgrund der Papierqualität lassen sich auch bessere Illustrationsmöglichkeiten bei Verwendung von Autotypien durchführen.

In der Hoffnung, daß wir unseren Mitgliedern mit diesen Verbesserungen einen großen Dienst erweisen, haben wir uns zur Änderung des Gewandes unserer Zeitschrift entschlossen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns weiterhin die Treue halten, mitarbeiten und möglichst neue Mitglieder gewinnen.

R u t h e, Schriftleiter